ÖSTERREICHISCHER AERO-CLUB / FAA

1040 Wien, Prinz Eugen-Straße 12

Telefon: +43 1 718 72 97 | Fax: +43 1 718 72 97 - 17
www.aeroclub.at | faa@aeroclub.at

Zivilluftfahrtbehörde 1. Instanz
ZVR Zahl: 770691831

!!! NUR FÜR TMG ZU VERWENDEN !!!

Befähigungsüberprüfung zur Lizenzerhaltung mit FE(S) nach SFCL.160 (b)(2)

Name Pilot	Lizenz Pilot
Verein	

SFCL.160 SPL - Anforderungen hinsichtlich der fortlaufenden Flugerfahrung

b) **TMG**: SPL-Inhaber dürfen ihre TMG-Rechte nur ausüben, wenn sie in den 24 Monaten vor dem geplanten Flug

1) mindestens 12 Stunden Flugzeit als PIC oder mit einem Fluglehrer oder allein unter Aufsicht eines FI(S) absolviert haben und dabei (auf TMG) mindestens
   i) 6 Stunden Flugzeit und
   ii) **einen Schulungsflug** von mindestens einer Stunde Gesamtflugzeit mit einem **Lehrberechtigten** absolviert haben **oder**

2) bei einem **Prüfe**r eine **Befähigungsüberprüfung** abgelegt haben, wobei diese auf der praktischen Prüfung nach Punkt SFCL.150(b)(2) beruht.

Medizinisches Tauglichkeitszeugnis

☐ Class / Klasse 1 Gültig bis:

☐ Class / Klasse 2 Gültig bis:

☐ Class / Klasse LAPL Gültig bis:

Punkte 1. bis. 7. sind vom Prüfer auszufüllen

1. Durchführung der Befähigungsüberprüfung TMG mit:

Vorname Name des FE(S)	Lizenznummer FE(S)

2. Vorbesprechung

	Kurzzeichen FE(S)		Kurzzeichen FE(S)
Übungsstand des Piloten		Kenntnisse Lizenz Part SFCL, Medical	
Kenntnisse Flugbetrieb Part SAO		Papiere Pilot, Papiere Flugzeug	
Kenntnisse Luftraum, Regeln LVR (SERA)		Flugplanung, Flugprogramm	

3. Flugübungen:

Die Verwendung von Checklisten, Verhalten als Luftfahrer, Führen und Steuern des des Luftfahrzeuges nach Sicht sowie Luftraumbeobachtung sind für alle Abschnitte zutreffend!

Kurzzeichen des FE(S)

Absch. 1	**Vor dem Flug und Abflug**	1. Versuch	2. Versuch
a	Vorflugkontrolle anhand Checkliste, Flugplanung, NOTAM und Flugwetter		
b	Weight & Balance		
c	Einhaltung der Wartungsvorschriften und -intervalle		
d	Motorstart und Kontrollen nach dem Anlassen		
e	Rollen, Flugplatzverfahren und Checks vor dem Start		
f	Start und Checks nach dem Start		
g	Abflugverfahren		
h	Zusammenarbeit mit der Flugverkehrskontrolle		

Absch. 2	**Allgemeine Verfahrensweisen in der Luft (mit Motorkraft)**	1. Versuch	2. Versuch
a	Zusammenarbeit mit der Flugverkehrskontrolle		
b	Halten von Kurs und Höhe mit Geschwindigkeitsänderungen		
c	Steigflug • beste Steigrate • Steigkurven • Übergang in den Horizontalflug		
d	Koordinierte 30°-Kurven, Luftraumbeobachtung Zusammenstoßvermeidung		
e	Steilkurven (45°)		
f	Fliegen mit kritischer langsamer Geschwindigkeit mit und ohne Klappen		
g	Strömungsabriss • Trudel- und Spiralsturzvermeidung und Rückführung • Annäherung an den Strömungsabriss im Sinkflug (20°) in Anflugkonfiguration • Annäherung an Strömungsabriss in Landekonfiguration		
f	Sinkflug • mit und ohne Motorleistung • Sinkflugkurven (Steilkurven ohne Motorleistung) • Übergang in den Horizontalflug		

Kurzzeichen des FE(S)

Absch. 3	**Verfahrensweisen im Reiseflug**	1. Versuch	2. Versuch
a	Flugplan, Koppelnavigation und Kartenbeobachtung		
b	Einhaltung von Höhe, Kurs und Geschwindigkeitskontrolle		
c	Orientierung, Luftraumstruktur, Zeitplan, ETAs überprüfen, Einhaltung des flight logs		
d	Anfliegen eines Ausweichflugplatzes, (Planung und Durchführung)		
e	Flugmanagement (Checks, Kraftstoffsystem, Vergaservereisung etc)		
f	Zusammenarbeit mit Flugverkehrskontrolle		
Absch. 4	**Anflug und Landeverfahren**	1. Versuch	2. Versuch
a	Flugplatz- und Anflugverfahren		
b	Kollisionsvermeidung, Luftraumbeobachtung		
c	Präzisionslandung (kurzes Landefeld) und Seitenwindlandung bei passenden Wetterbedingungen		
d	Landung ohne Klappen (wenn möglich)		
e	Anflug zur Landung ohne Motorhilfe		
f	Aufsetzen und Durchstarten		
g	Durchstarten aus geringer Höhe		
h	Zusammenarbeit mit Flugverkehrskontrolle		
i	Tätigkeiten nach Beendigung des Fluges		
Absch. 5	**Abnormale Verfahren und Notverfahren**	1. Versuch	2. Versuch
die Übungen dieses Abschnittes können mit den Übungen der obigen Abschnitte kombiniert werden!			
a	Motorausfallübung nach dem Start		
b	erzwungene Landung		
c	Sicherheitslandung (Vorsichtslandung)		
d	simulierte Notfälle		
e	mündliche Fragen		

4. Flüge

Kennzeichen	Typ	Startart	Startort	Landeort	Starts	Flugzeit
		TMG				
		TMG				

5. Nachbesprechung:

Bemerkungen/Empfehlungen des FE(S)

6. Ergebnis der Befähigungsüberprüfung

	ERGEBNISSE DER BEURTEILUNGSABSCHNITTE					
„**P**“ - bestanden / positiv	VOR-BESPRECHUNG	1	2	3	4	5
„**N**“ - nicht bestanden / negativ						

☐ **BESTANDEN** ☐ **TEILWEISE BESTANDEN** ☐ **NICHT BESTANDEN**

7. Eintragung im Flugbuch durchgeführt

Befähigungsüberprüfung gemäß SFCL.160 (b)(2)	Datum	Unterschrift des FE(S)-TMG

8. Bestätigung:

Datum	Unterschrift Pilot	Unterschrift FE(S)-TMG

Bemerkung:

Die Durchführung der Befähigungsüberprüfung in das Flugbuch eintragen und durch den FE(S) bestätigen lassen.

HINWEIS:

- **Übungsinhalte** können vom **FE(S)** je nach Übungsstand **ausgewählt** werden.
- Dieses Formblatt verbleibt zur Aufbewahrung beim FE(S). Eine Kopie soll an den Piloten gegeben werden
- Dieses Formblatt gilt **NUR** für die Befähigungsüberprüfung auf **TMG!**